



Wasserball: Zwei Punkte und zurück im Spielfluss Münchner überzeugen allen Widrigkeiten zum Trotz!

Darmstadt/Ludwigsburg: Ersatzgeschwächt auf lange Fahrt nach Darmstadt zum Tabellennachbarn, und dem zweitplatzierten SV Ludwigsburg starteten Münchens Wasserballer eine ungewisse Fahrt mit wenig Erwartungen, jedoch stets den Gedanken im Gepäck ein gutes Spiel abliefern zu wollen egal welches Spielergebnis am Ende da steht.

Die Marschroute war klar. Die Fehler aus der peinlichen Heimpleite gegen SV Würzburg 05 (8:20 Heimmiederlage) abstellen und selbst den Spielfluss zu bestimmen und unnötige Unterzahl Situationen tunlichst vermeiden.

Die Taktik ging bei beiden Spielen gut auf.

Gerade am Samstag Abend gegen den Gastgeber WV Darmstadt wurde nach anfänglichem Abtasten ein souveräner Sieg eingefahren. Marko Polunic war treffsicherster Akteur in Darmstadt und konnte dabei fast die Hälfte aller Münchner Tore beisteuern (6) und Marko Ristic weitere vier.

Mit 13:6 packten die Münchner zwei unerwartet leicht aber schlussendlich doch verdiente und zugleich wichtige Punkte ins Gepäck bevor es am selben Abend ins 160 Kilometer entfernte Ludwigsburg ging.

Am folgenden Tag ging es dann zum Freibaddebüt gegen den SV Ludwigsburg. Die Ludwigsburger Medien sprachen vor der Partie von einer offenen Rechnung und Wiedergutmachung für bis dato, eine von Gesamt zwei erlittenen Saisonniederlagen im Ligahinspiel in München (8:11). Zuerst schien es die Münchner würden an diesem Tag keinerlei Land sehen und verloren den ersten Durchgang mit 7:2. Jedoch fingen sich die Gäste schnell wieder ein und gewannen den zweiten Durchgang prompt mit 3:1.

In der Folge konnte ebenfalls der letzte Durchgang mit 3:1 gewonnen werden.

Trotz gutem Spiel der Münchner und einem zwischenzeitlichen 10:12 nach 7:12 Rückstand, musste die Partie 10:13 auch angesichts der mangelnden Wechselmöglichkeiten und schwindenden Kräfte bei den Münchnern an Ludwigsburg abgegeben werden. Für die Münchner war es das zweite Spiel binnen 24 Stunden wobei der Tabellenzweite am Tag vorher Spielfrei war.

Teamchef Sipos war mit dem Wochenende dennoch durchaus zufrieden. „Wir haben ein enorm starkes Spiel am Samstag gespielt. Aber auch am Sonntag haben wir es geschafft eines der Topteams verzweifeln zu lassen. Wir waren drauf und dran hier eine Überraschung zu schaffen, leider ist das nicht ganz gelungen. Aber das ist OK. Wir haben mehr geschafft als die meisten gedacht hätten und wir haben an uns geglaubt. Das ist wichtig“ sagt der Ungar mit einem Augenzwinkern.

Spielstatistik:

Samstag 10. Mai 2014

WV Darmstadt 70 - SG Stadtwerke München: 6:13 (2:4, 0:3, 2:3, 2:3)

SG Stadtwerke München: Viktor Sipos - Tor, Marko Polunic (6), Savvas Valsamakis (1), Tim Böhm, Ivan Mikic, Marko Ristic (4), Matthias Krimphove (2), Jan Krollmann

Sonntag 11. Mai 2014

SV Ludwigsburg - SG Stadtwerke München: 13:10 (7:2, 1:3, 4:2, 1:3)

SG Stadtwerke München: Viktor Sipos - Tor, Marko Polunic (1), Savvas Valsamakis (2), Tim Böhm (1), Ivan Mikic (2), Marko Ristic (4), Matthias Krimphove, Jan Krollmann